

Offener Brief

an alle Mitglieder/-innen des SVG

Liebe Mitglieder/-innen des Sportverein Gailenkirchen-Gottwollshausen.

Die Lage ist ernst!

Ein Verein lebt vom Ehrenamt und von der Bereitschaft der Mitglieder/-innen Aufgaben über deren eigenes Interesse hinaus zu übernehmen. Die derzeitigen Funktionäre/-innen im Vorstand, aber auch in den einzelnen Abteilungen machen seit Jahren sehr gute und intensive Vereinsarbeit. Das einige dieser verdienten Ehrenamtlichen irgendwann einmal kürzer treten wollen und müssen, ist völlig normal und das haben sie sich sicher auch verdient. Die meisten dieser Ehrenamtsträger/-innen werden den Verein ohne Nachfolger sicher nicht im Stich lassen, aber wäre es nicht fair, ihnen nach Jahren, die Möglichkeit zu geben ihrem Wunsch zu entsprechen? Was ist, wenn der/die ein oder andere irgendwann sein/ihr Amt nicht mehr ausüben kann, zum Beispiel aus gesundheitlichen oder familiären Gründen?

*Wie geht es dann weiter? Irgendwann **GARNICHT** mehr!*

*Dann wird sich der **Verein auflösen** müssen! Wollen wir das?*

Es gibt aktuell **mindestens** 5 Ehrenamtliche im Verein, welche ihr Amt nach langjähriger Tätigkeit ab sofort oder innerhalb der nächsten 2 Jahre abgeben wollen oder müssen. Ich bin mir sicher, jede dieser Personen ist bereit seinen/ihren Nachfolger (gerne auch mehrere Personen gemeinsam) einzulernen und in der ersten Zeit bei Fragen zur Seite zu stehen. Ohne eine saubere Übergabe geht Erfahrung und Wissen einfach verloren. Generell ist jedes Amt / sind alle Aufgaben teilbar.

Seit Jahren sinkt die Bereitschaft Verantwortung oder Sonderaufgaben zu übernehmen. Wir sind sicher nicht der einzige Verein bei dem das so ist, aber wir können einer der wenigen sein, die dieses Problem gemeinsam lösen. Auch Vorstandssitzungen, Abteilungsversammlungen etc. sind Veranstaltungen auf denen man soziale Kontakte pflegen und Spaß haben kann. Es geht nicht darum ein Amt sein Leben lang zu begleiten, auch wenn es hierfür auch bei uns im Verein einige Beispiele gibt, vor denen ich meinen Hut ziehe. Vielmehr geht es darum, dem Verein eine gewisse Zeit etwas zurückzugeben und ihn damit am Leben zu halten.

Geht in euch, sprecht miteinander, rauft euch zusammen und geht aktiv auf den Vorstand oder eure Abteilungsleiter/-innen zu. Es gibt viele verschiedene und interessante Aufgaben im Verein zu übernehmen. Und je mehr mit anpacken, umso weniger ist es für jede(n) Einzelne(n)!

Auch im Namen des Vorstandes

Mit sportlichen Grüßen

Christian Thomas